



2024

# STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen  
im Oktober 202'**

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>4</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Oktober 2023 nach Verwaltungsbezirken .....	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Oktober 2023 nach Gebäudeart und Bauherr .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## **Verwendeter Baustoff**

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## **Vorwiegende Heizenergie**

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

## T 1

## Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat	Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	veranschlagte Kosten der Bauwerke <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwoh- gebäude	
					insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008		939	752	268 538	467	642	133	339
2009		874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013	Monats-	1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014	> durch-	1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015	schnitt	1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2018		996	1 375	439 166	510	1 174	122	364
2019		993	1 326	423 390	515	1 119	113	365
2020		1 056	1 395	443 825	554	1 173	104	398
2021		1 221	1 575	526 718	628	1 319	121	472
2022		1 097	1 498	558 960	536	1 237	130	431
2021	Oktober	1 082	1 543	494 622	512	1 270	139	431
	November	1 183	1 202	499 004	540	909	152	491
	Dezember	1 133	1 668	598 748	579	1 428	142	412
2022	Januar	1 137	2 047	551 425	613	1 741	120	404
	Februar	1 134	1 571	539 175	592	1 352	114	428
	März	1 220	2 042	647 586	625	1 764	139	456
	April	1 023	1 565	467 907	534	1 263	117	372
	Mai	1 239	1 570	659 441	609	1 370	140	490
	Juni	1 141	1 353	484 205	547	1 080	134	460
	Juli	1 212	1 520	542 176	576	1 216	149	487
	August	1 280	1 660	580 064	633	1 449	153	494
	September	1 026	1 263	480 410	483	884	121	422
	Oktober	936	1 029	396 278	403	772	133	400
	November	984	1 213	467 952	437	967	134	413
	Dezember	834	1 148	890 906	385	984	104	345
2023	Januar	1 016	1 421	495 052	454	1 111	117	445
	Februar	738	1 138	385 846	289	924	99	350
	März	808	1 121	397 949	327	899	88	393
	April	781	1 318	489 226	292	968	119	370
	Mai	855	1 397	530 174	285	1 200	143	427
	Juni	883	1 130	422 416	311	850	147	425
	Juli	937	1 141	469 781	374	840	136	427
	August	792	915	370 369	294	696	150	348
	September	720	864	418 121	258	589	114	348
	Oktober	787	1 033	491 234	274	830	131	382
2022	Januar – Oktober	11 348	15 620	5 348 667	5 615	12 891	1 320	4 413
2023	Januar – Oktober	8 317	11 478	4 470 168	3 158	8 907	1 244	3 915
	Veränderung %	- 26,7	- 26,5	- 16,4	- 43,8	- 30,9	- 5,8	- 11,3

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m <sup>2</sup>				Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	4	13,7	3	2,2	10 485	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	15	40,0	27	31,5	14 640	4	13	28	27,8	4 238
Koblenz, St.	8	2,1	6	5,6	41 594	2	1	2	2,8	565
Landau i. d. Pf., St.	7	58,6	184	85,8	56 649	1	112	182	85,1	55 912
Ludwigshafen a. Rh., St.	12	10,7	-	- 0,4	1 936	-	-	-	-	-
Mainz, St.	25	35,5	28	34,0	26 466	4	9	21	18,7	4 775
Neustadt a. d. Weinstr., St.	11	1,2	10	14,0	3 251	4	7	4	11,5	2 480
Pirmasens, St.	1	3,9	-	-	100	-	-	-	-	-
Speyer, St.	6	0,5	1	2,8	1 453	1	1	1	1,4	500
Trier, St.	12	24,8	119	96,3	34 164	7	52	118	94,8	18 788
Worms, St.	7	12,0	7	7,6	4 069	2	3	3	5,0	1 284
Zweibrücken, St.	1	-	1	0,8	315	-	-	-	-	-
Ahrweiler	44	50,4	53	61,0	20 475	20	33	49	52,8	12 456
Altenkirchen (Ww.)	21	63,6	15	23,5	18 375	6	10	11	17,7	4 819
Alzey-Worms	25	42,9	36	25,2	19 011	11	8	12	14,6	3 906
Bad Dürkheim	27	1,6	24	22,1	6 590	6	6	9	12,3	3 272
Bad Kreuznach	21	39,1	23	25,5	10 835	8	9	15	17,8	4 268
Bernkastel-Wittlich	43	20,0	45	47,4	13 766	12	13	28	28,7	6 387
Birkenfeld	8	11,4	2	1,9	1 889	2	2	2	2,7	750
Cochem-Zell	12	42,9	9	10,8	10 393	6	5	8	10,3	2 550
Donnersbergkreis	17	1,5	7	13,8	2 909	5	4	5	8,6	2 098
Eifelkreis Bitburg-Prüm	44	46,5	29	39,9	14 919	16	19	22	29,0	8 218
Germersheim	13	18,6	31	21,5	7 144	6	11	25	18,6	5 037
Kaiserslautern	34	64,2	18	34,8	17 933	10	10	13	20,7	3 619
Kusel	12	25,1	8	8,9	2 332	4	3	4	5,9	1 391
Mainz-Bingen	52	29,1	49	61,6	21 101	26	34	45	51,8	15 465
Mayen-Koblenz	32	41,6	55	42,8	11 821	13	22	51	39,8	8 240
Neuwied	49	46,9	40	49,7	15 345	19	21	24	36,3	8 125
Rhein-Hunsrück-Kreis	19	27,5	13	14,4	5 347	7	6	9	11,5	2 529
Rhein-Lahn-Kreis	47	39,2	64	68,1	29 578	24	31	58	58,9	15 048
Rhein-Pfalz-Kreis	17	41,2	15	15,2	12 164	3	4	9	8,4	1 637
Südliche Weinstraße	15	15,8	5	8,2	4 992	4	4	5	7,9	1 956
Südwestpfalz	25	15,6	11	16,9	6 166	9	8	10	16,4	3 625
Trier-Saarburg	39	60,9	27	29,5	16 590	10	9	18	17,4	4 290
Vulkaneifel	18	8,1	19	18,2	4 678	9	8	15	14,2	3 649
Westerwaldkreis	44	61,0	49	47,1	21 759	13	16	24	29,6	7 515
Rheinland-Pfalz	787	1 017,5	1 033	988,0	491 234	274	495	830	778,8	219 392
kreisfreie Städte	109	202,8	386	280,2	195 122	25	198	359	247,2	88 542
Landkreise	678	814,6	647	707,8	296 112	249	297	471	531,6	130 850

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	2	11	15,9	-	10 418
Kaiserslautern, St.	2	2	2	1 088	1	16	37,7	-	9 000
Koblenz, St.	2	1	2	565	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	-	-	-	-	1	0	0,3	-	20
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	-	-	-	1	5	6,8	-	750
Mainz, St.	2	2	3	1 225	4	29	32,0	-	13 991
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	7	4	2 480	-	-	-	-	-
Pirmasens, St.	-	-	-	-	1	1	3,9	-	100
Speyer, St.	1	1	1	500	-	-	-	-	-
Trier, St.	3	5	4	1 775	1	1	1,8	-	590
Worms, St.	2	3	3	1 284	2	7	10,6	-	2 590
Zweibrücken, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler	15	15	16	7 800	6	29	29,4	-	3 228
Altenkirchen (Ww.)	5	8	6	4 075	6	24	57,9	-	12 536
Alzey-Worms	11	8	12	3 906	4	37	48,3	-	12 285
Bad Dürkheim	5	4	5	1 772	1	2	2,4	-	263
Bad Kreuznach	7	8	11	3 473	3	18	35,7	-	5 609
Berncastel-Wittlich	9	8	10	3 819	8	12	20,2	1	3 402
Birkenfeld	2	2	2	750	-	-	-	-	-
Cochem-Zell	5	5	5	2 200	3	23	34,7	-	7 503
Donnersbergkreis	5	4	5	2 098	1	0	0,6	-	20
Eifelkreis Bitburg-Prüm	15	16	18	7 293	8	29	40,3	-	1 722
Germersheim	4	4	5	1 948	3	5	10,8	1	1 459
Kaiserslautern	10	10	13	3 619	8	41	67,3	-	11 505
Kusel	4	3	4	1 391	5	18	25,9	-	861
Mainz-Bingen	24	21	27	8 562	3	10	13,2	-	974
Mayen-Koblenz	9	7	11	3 100	5	22	29,8	-	2 243
Neuwied	18	18	21	6 925	4	13	21,5	1	4 600
Rhein-Hunsrück-Kreis	7	6	9	2 529	4	19	24,1	-	1 808
Rhein-Lahn-Kreis	21	17	25	7 798	7	20	30,7	-	5 879
Rhein-Pfalz-Kreis	2	3	2	1 137	5	25	39,5	2	8 070
Südliche Weinstraße	4	4	5	1 956	4	7	12,0	-	1 605
Südwestpfalz	9	8	10	3 625	6	5	11,1	-	1 266
Trier-Saarburg	9	8	10	3 690	9	46	54,0	-	6 743
Vulkaneifel	8	6	11	2 899	5	3	5,3	-	269
Westerwaldkreis	9	9	9	4 165	10	34	54,9	-	6 563
Rheinland-Pfalz	233	222	271	99 447	131	514	778,5	5	137 872
kreisfreie Städte	16	20	19	8 917	13	71	109,0	-	37 459
Landkreise	217	202	252	90 530	118	443	669,5	5	100 413



Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m <sup>2</sup> Wohn-/ Nutz- fläche	je m <sup>3</sup> Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	EUR		
<b>Wohnbau</b>									
Wohngebäude zusammen	274	495	248,8	830	778,8	219 392	801	2 817	443
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	195	179	90,9	195	321,9	81 003	415	2 517	453
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	38	43	18,9	76	84,6	18 444	485	2 180	429
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	41	273	138,9	559	372,4	119 945	2 925	3 221	439
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	19	200	100,9	405	253,2	87 615	4 611	3 460	438
<b>Bauherren beim Wohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	2	11	4,4	16	12,4	6 203	3 102	4 994	541
Unternehmen	35	223	117,2	427	286,6	96 447	2 756	3 366	433
davon									
Wohnungsunternehmen	31	217	114,6	418	276,9	94 802	3 058	3 424	436
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	4	5	2,6	9	9,7	1 645	411	1 698	317
Private Haushalte	237	261	127,2	387	479,8	116 742	493	2 433	448
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nichtwohnbau</b>									
Nichtwohngebäude zusammen	131	514	778,5	5	10,2	137 872	1 052	1 771	268
davon									
Anstaltsgebäude	5	20	53,0	-	-	12 398	2 480	2 340	615
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	42	81,4	2	1,6	16 160	2 309	1 986	386
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	13	45	70,4	-	-	2 095	161	298	47
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	88	299	429,6	2	5,6	48 955	556	1 140	164
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	15	84	99,7	-	-	13 953	930	1 400	165
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	34	171	253,9	-	-	22 256	655	877	130
Hotel- und Gaststättengebäude	1	0	0,4	-	-	150	150	4 054	1 079
Sonstige Nichtwohngebäude	18	108	144,2	1	3,0	58 264	3 237	4 041	537
darunter: ausgewählte Infrastrukturalgebäude	25	153	-	2	7	80 935	3 237	3 371	529
<b>Bauherren beim Nichtwohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	17	111	139,0	1	4,4	59 758	3 515	4 298	539
Unternehmen	63	323	478,0	3	4,6	51 382	816	1 075	159
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	11	42	63,3	-	-	2 227	202	352	52
Produzierendes Gewerbe	18	88	104,2	-	-	11 188	622	1 074	128
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	34	193	310,6	3	4,6	37 967	1 117	1 223	197
Private Haushalte	47	48	89,4	1	1,2	8 887	189	994	184
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	32	72,0	-	-	17 845	4 461	2 478	565

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.